

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Georg LUKÁCS

Essays (vor 1918)

- 23-3** *Die Transformation des Ästhetischen* : Ästhetentum und Impressionismus bei Georg Lukács' essayistischen Frühschriften vor 1918 / Robin Exner. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2023. - 343 S. ; 24 cm. - (Epistemata : Reihe Philosophie ; 625). - Zugl.: Duisburg-Essen, Univ., Diss., 2022. - ISBN 978-3-8260-7836-1 : EUR 44.00
[#8729]

Georg Lukács (1885 - 1971) veröffentlichte vor hundert Jahren sein wirkmächtiges marxistisches Hauptwerk *Geschichte und Klassenbewußtsein*, an dem sich Generationen von Marxisten verschiedener Couleur abarbeiteten.¹ Wenn auch Lukács immer an Fragen der Ästhetik interessiert blieb, folgten doch zunächst eher philosophiegeschichtliche Arbeiten über den jungen Hegel oder *Die Zerstörung der Vernunft* durch die sogenannte bürgerliche Philosophie, die eine erhebliche Resonanz fanden.² Für die

¹ Siehe *Geschichte und Klassenbewußtsein* : Studien über marxistische Dialektik. Faksimile des Hand- und Arbeitsexemplars von Georg Lukács / Georg Lukács. Aus Anlass der Erstpublikation des Buches vor 100 Jahren hrsg. von Rüdiger Dannemann, Bálint Gusztáv Mosóczi und Zoltán Mosóczi. Mit Transkriptionen und Erläuterungen der Lukács-Marginalien von Rüdiger Dannemann. - Faksimileausgabe. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2023. - 373 S. : Faksimile des Originalumschlags von 1923 ; 23 cm. - ISBN 978-3-8498-1856-2 : EUR 45.00 [#8484]. - Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11940> - Als Überblicksanthologie siehe *Ästhetik, Marxismus, Ontologie* : ausgewählte Texte / Georg Lukács. Hrsg. und mit einer Einleitung von Rüdiger Dannemann und Axel Honneth. - 1. Aufl., Originalausg. - Berlin : Suhrkamp, 2021. - 572 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2339). - ISBN 978-3-518-29939-5 : EUR 28.00 [#7504]. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10897> - Außerdem von Interesse: *Texte zum Theater* / Georg Lukács. Hrsg. von Jacob Hayner und Erik Zielke in Zsarb. mit dem Literaturforum im Brecht-Haus. - Berlin : Theater der Zeit, 2021. - 307 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-95749-362-0 : EUR 22.00 [#7674]. - Rez.: **IFB 21-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11188>

² *Die Zerstörung der Vernunft* / Georg Lukács. Mit einem Nachwort von Werner Jung. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2022. - 775 S. ; 23 cm. - (Werke / Georg Lukács ; 9). - ISBN 978-3-8498-1840-1 : EUR 45.00 [#8485]. - Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11941>

nichtmarxistischen Leser war aber wohl immer schon das nicht explizit marxistische Frühwerk interessanter und faszinierender, da dies scheinbar weniger den dogmatischen Parteinahmen des Kommunismus verpflichtet war und auch als Analyse der Moderne rezipiert werden konnte, ohne dem Weg Lukács' in den politischen Totalitarismus folgen zu müssen.³

So sei hier eine weitere Arbeit zum frühen Lukács angezeigt, die an der Universität Duisburg-Essen als Dissertation angenommen wurde und sich mit der „Transformation des Ästheteten“ befaßt, also der Art und Weise, wie sich der Lukács des literaturkritischen Frühwerks in ein komplexes Verhältnis zu den Zeitströmungen des Impressionismus und des Ästhetizismus setzt, um sich als Kunst- und Kulturkritiker der Moderne in Szene zu setzen. Lukács springe, so Robin Exner, in diesem Stadium noch „zwischen unterschiedlichen philosophischen und methodologischen Standpunkten“ hin und her, wenn er auch auf der Suche nach „weltanschaulicher Kontinuität“ sei (S. 17).

Der Autor konstatiert ausdrücklich, die „parteilpolitische und marxistische Werkphase nach 1918“ sei nicht Bestandteil der Untersuchung (S. 17), es gehe zudem um die frühen und frühesten Essays, nicht um die systematischen Abhandlungen. Zudem begreife sich die Studie als hermeneutischer Beitrag zur Germanistik, wohingegen die ungarische Rezeptionsgeschichte und Forschung nicht berücksichtigt wurde (was aber sicherlich ein Desiderat der Forschung wäre).⁴

Auch wenn Lukács erst ab 1918 in seine kommunistische Werkphase eintritt, ist auch sein früheres Werk schon von einer „Zerrissenheit“ geprägt, die sich aus seiner bourgeoisen Lebenswelt einerseits und seiner radikalen Ablehnung dieser Welt speist. Doch fokussiert er vor 1918 weniger die Politik, als vielmehr die Kunst, so daß seine Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Welt in Medium der Kunst- und Literaturkritik, der Kunsttheorie und Ästhetik erfolgt. Der Abschied vom Ästhetentum betrifft dann die 1920er Jahre, während ab den 1930er Jahren auch die ästhetischen Fragen wieder in dem Rahmen seiner marxistischen Ideologie stärker zur Geltung kommen.

³ Die entsprechenden Texte finden sich hier: **Werke** / Georg Lukács. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag. - 23 cm. - Früher: Neuwied [u.a.] : Luchterhand [#5129]. - Bd. 1. (1902 - 1918). - Teilbd. 1 (1902 - 1913) / hrsg. von Zsuzsa Bornár, Werner Jung und Antonia Opitz. - 2017. - 477 S. - ISBN 978-3-8498-1150-1 : EUR 128.00. - Rez.: **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8231> - Teilbd. 2 (1914 - 1918). - 2018. - S. 492 - 871. - ISBN 978-3-8498-1151-8 : EUR 128.00 - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9386>

⁴ Einige Studien zur Rezeptionsgeschichte jetzt in **Parallelen, Korrespondenzen und Nachwirkungen** : Beiträge zur Rezeptionsgeschichte des Werks von Georg Lukács / Michael Haase, Amália Kerekes, Anna Zsellér (Hgg.). - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2023. - 231 S. ; 23 cm. - (Lukács-Studien ; 4). - ISBN 978-3-8498-1857-9 : EUR 40.00 [#8486]. - Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11955>

Für die Analyse seines Frühwerks aber geht es dem Verfasser des vorliegenden Bandes⁵ vor allem darum, die Stellung Lukács' zum Ästhetizismus und Impressionismus in den Blick zu nehmen, was vor allem anhand seiner essayistischen Texte zu Autoren wie Stefan George oder Richard Beer-Hoffmann, aber auch zu Arthur Schnitzler etc. geschieht. Lukács' geplantes Dostojewski-Buch gehört dann schon der späten Phase seines Frühwerks an; es kam nur zur Veröffentlichung der „Einleitung“ in Form seiner **Theorie des Romans**, die zu den Grundlagentexten der Moderne gehört.⁶ Erwähnt sei auch die Auseinandersetzung Lukács' mit Texten wie Arthur Schnitzlers Roman **Der Weg ins Freie** (S. 255 - 261), ebenso wie mit dem Essay über Lawrence (recte: Laurence) Sterne, Altenbergs Prosaksizzen, Hugo von Hofmannsthal oder Leopold Andrian.

Erst spät fanden sich in einem Bankschließfach die Vorarbeiten zum Dostojewski-Projekt, die auch schon ausführlich andernorts rekonstruiert wurden.⁷ Hier könne man schon erkennen, wie sich Lukács „Schritt für Schritt von seinen lebensphilosophischen sowie ästhetikfokussierten Ansätzen der früheren Essays verabschiedet und sein Denken in eine politisch-ideologische Richtung lenkt“ (S. 25). Was hier schon weit entwickelt ist, kann als ein „anarchistisch-antikapitalistischer Entwurf“ angesehen werden, „der entlang der großen Romane Dostojewskis eine radikale Veränderung der bürgerlichen Gesellschaft“ inaugurieren möchte (S. 25).

Lukács hält den Kapitalismus mit seinem Siegeszug zugleich auch für einen Kulturverfall, der mit einer zerstückelten Existenz einhergehe (S. 265). Zunehmend entwickelt Lukács eine Art Utopie, die keine „subjektivistischen Einzelzustände“ mehr kennen soll und damit auch den Ästhetizismus als Form der Dekadenz zurückweist (S. 271). Solipsismus und Stimmungsgebundenheit des Ästheten seien der Hintergrund für den Verlust einer „Sicherheit des Formens“, so daß ein „wahrhaft authentisches Leben“ nicht mehr möglich scheint (S. 273).

Die Richtung von Lukács' Denken geht nun dahin, sich nicht der „Fehlleistung des bisherigen Ästheten“ anzuschließen, die darin bestanden habe, „sich nicht tiefgründig und nicht intensiv genug mit den Missständen der

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1282488503/04>

⁶ **Die Seele und die Formen** : Essays / Georg Lukács. Mit einer Einleitung von Judith Butler. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2011. - 253 S. - (Werkauswahl in Einzelbänden / Georg Lukács ; 1). - Diese Edition folgt dem Text der ersten deutschsprachigen Aufl. Berlin, Fleischel, 1911. - ISBN 978-3-89528-729-9 : EUR 24.80 [#2642]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz348540922rez-1.pdf> - **Die Theorie des Romans** : ein geschichtsphilosophischer Versuch über die Formen der großen Epik / Georg Lukács. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2009. - 149 S. ; 21 cm. - (Werkauswahl in Einzelbänden / Georg Lukács ; 2). - ISBN 978-3-89528-641-4 : EUR 14.80 [#0346]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz321007913rez-1.pdf>

⁷ Siehe dazu bereits **Das "Dostojewsky"-Projekt** : Lukács' neukantianisches Frühwerk in seinem ideengeschichtlichen Kontext / Andreas Hoeschen. - Tübingen : Niemeyer, 1999. - VI, 292 S ; 22 cm. - (Studien zur deutschen Literatur ; 151). - Zugl.: Gießen, Univ., Diss., 1997. - ISBN 3-484-18151-6. - Diese Arbeit ist von Exner nicht berücksichtigt worden.

Moderne“ auseinandergesetzt zu haben (S. 277). Es geht nun um eine Neuausrichtung des Ästhetentums, die dann im Dostojewski-Buch weiter ausgeführt werden sollte, denn hier, bei Dostojewski, „ziehen sich die zentralen Figuren nicht in das abgeschottete, artifiziell ausgestaffierte Refugium der eigenen Seele zurück; sie wenden die Imperative ihrer Seele auf die Außenwelt an und verwandeln die Authentizität ihres Menschseins in eine faktische Wirklichkeit“ (S. 278). Der nächste Schritt war dann der in den Marxismus, der für Lukács schließlich die „valide(n) Erklärungsschemata“ (S. 326) bereitstellen sollte, von denen er sich nicht mehr lösen sollte.

Die klar gegliederte und geschriebene Arbeit enthält ein *Literaturverzeichnis* (S. 329 - 343), jedoch kein Register.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12250>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12250>